



Jahrgang 11

Gegenstandsbereich I: Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft (KC S. 16; Schülerbuch S. 10 - 59; S. 72 - 109)		
Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• ...beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland.• ...beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland.• ...beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• ...erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese.• ...erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland.	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• ...erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland.• ...erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt
Zeitbedarf: ein Schulhalbjahr		

Gegenstandsbereich II: Globale politische und ökonomische Prozesse (KC S. 16; Schülerbuch S. 62 - 149)		
Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb. • ...beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel. • ...beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz). • ...analysieren einen internationalen Handelskonflikt. • ...analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO. en des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen. • ...erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels. • ...erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.
Zeitbedarf: ein Schulhalbjahr		

Gegenstandsbereich III: Berufs- und Studienorientierung (11, 1. + 2. Halbjahr) (KC S. 18; Schülerbuch S. 150 – S. 181)		
Sachkompetenz Kerncurriculum S. 18	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 18	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 18
<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Geschäftsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote von Betrieben in der Region bzw. Studienangebote von Hoch-, Fachhochschulen oder Universitäten von favorisierten Studienorten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den regionalen und überregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. Studienangebote an favorisierten Studienorten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangebote.</p>

Schuljahrgang 11, 1. Halbjahr

Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft

	Leitfrage/n	Hauptsächlich geförderte Sach- und Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Arbeitsbuch	Verbindlicher Medieneinsatz, Fachmethoden und Arbeitstechniken
Was versteht man unter Globalisierung → 4 Einzelstunden	Was ändert sich durch globalisiertes Wirtschaften? Globalisierung – ein rein wirtschaftliches Problem?			10 – 13	
Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft → 36 Einzelstunden	Was werden wir arbeiten? Wandel der Beschäftigungs- und Produktionsstruktur und des Arbeitsplatzes.	<ul style="list-style-type: none"> ...beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland. ...beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland. ...beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft. ...erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese. 	<ul style="list-style-type: none"> ...erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland. ...erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt 	14 – 47	<ul style="list-style-type: none"> Texte strukturiert zusammenfassen Sachverhalte und Probleme multiperspektivisch beurteilen Statistiken analysieren
	Welcher Standort ist der beste? Volkswirtschaften im internationalen Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen.	<ul style="list-style-type: none"> ...erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland. 		72 – 83	
	Welche Herausforderungen gibt es für Arbeitnehmer und die globale Gesellschaft?		<ul style="list-style-type: none"> ...erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt 	84 – 97	
	Warum Welthandel? Tendenzen und Erklärungen	<ul style="list-style-type: none"> ...erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland. 		98 – 109	

Schuljahrgang 11, 2. Halbjahr

Globale politische und ökonomische Prozesse

	Leitfrage/n	Hauptsächlich geförderte Sach- und Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Arbeitsbuch	Verbindlicher Medieneinsatz, Fachmethoden und Arbeitstechniken
Chancen und Risiken durch Internationalisierung von Unternehmen (8 Einzelstunden)	Welche Motive und Strategien der Internationalisierung von Wirtschaftsunternehmen gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> ...beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb. ...analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz). 		60 - 71	<ul style="list-style-type: none"> Statistiken analysieren Nutzwertanalyse
	Welcher Standort ist der beste? Volkswirtschaften im internationalen Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen	<ul style="list-style-type: none"> ...beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb. 	<ul style="list-style-type: none"> ...erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen. 	72 - 83	
Welthandel heute - Ursachen und Entwicklungstendenzen, Gestaltungsvorschläge und Konflikte (16 Einzelstunden)	Warum Welthandel? Tendenzen und Erklärungen	<ul style="list-style-type: none"> ...beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel. 		98 – 109	
	Welche Konflikte um den internationalen freien Handel gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> ...analysieren einen internationalen Handelskonflikt. 	<ul style="list-style-type: none"> ...erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels. 	110 – 121	
UNO – wirkungsvolle Organisation für humanitäre Hilfe und Entwicklung weltweit? (16 Einzelstunden)	UNO – funktionierende überstaatliche Organisation für humanitäre Hilfe?	<ul style="list-style-type: none"> ...beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation. 	<ul style="list-style-type: none"> ...erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern. 	122 – 137	
	Die Agenda 2030 – sinnvolle UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung?	<ul style="list-style-type: none"> ...analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO. in des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs. 	<ul style="list-style-type: none"> ...erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern. 	138 – 149	Karikaturen analysieren

Berufs- und Studienorientierung (11, 1. + 2. Halbjahr)

	Leitfrage/n	Hauptsächlich geförderte Sach- und Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Arbeitsbuch	Verbindlicher Medieneinsatz, Fachmethoden und Arbeitstechniken
Analyse von Neigungen und Fähigkeiten (40 Einzelstunden)	Kann ich was ich will – will ich, was ich kann? Meine Neigungen und Fähigkeiten unter der Lupe.			150 - 161	
	Studium oder (vorher) Ausbildung - was unterscheidet klassische Wege nach der Schule?	<ul style="list-style-type: none"> ♣ <i>beschreiben Geschäftsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote von Betrieben in der Region bzw. Studienangebote von Hoch-, Fachhochschulen oder Universitäten von favorisierten Studienorten.</i> ♣ <i>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den regionalen und überregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. Studienangebote an favorisierten Studienorten.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangebote. 	162 -181	
	Anleitung zum Praktikum				182 - 189

Buc, Hoh, Kie, , Stand: Mai 2018